



# Jahresbericht 2011

Projekt Feldobstbau

Waldenburg

www.hochstamm-waldenburg.ch

## Aktivitäten und Tätigkeiten 2011 zur Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume

Datum	Aktivität / Tätigkeit	Beschrieb	Beteiligte
Januar 2011	Gemeinsames Jahresprogramm	Gemeinsames Jahresprogramm aller „grünen“ Vereine und Kommissionen	Natur- und Vogelschutzverein Jagdgesellschaft Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission Projekt Feldobstbau
Winter 2010/11	Baumschnitt Hochstamm-Obstbäume	Schnitt aller Hochstamm-Bäume im Gebiet "Chapf" sowie Erziehungschnitt bei allen Jungbäumen.	Natur- und Vogelschutzverein (Obstbaumwärter Roland Berger)
26. Februar 2011	Räumaktion Baumschnitt	Verräumen Baumschnittmaterial im Gebiet "Chapf" (s. Beilage)	Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg
20. April 2011	Wässern Jungbäume	Der schöne und trockene Frühling machte eine Bewässerungsaktion der Jungbäume notwendig	Beat Feigenwinter, Wegmacher F.Stucki
30. April 2011	8. Nationaler Tag des Hochstamm-Obstbaumes	Pflanzung eines Elsbeerbaumes (Baum des Jahres 2011) mit interessierten Waldenburger Einwohnern und Einwohnerinnen im Gebiet "Chapf". Danach Familienbrunch im Gerstel.	Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission (NULS) Waldenburg
7. Mai 2011	Frühlingsmarkt Waldenburg	Regioproductestand mit Mostausschank, Mousseux-Verkauf, Waldenburger Käse und div. gebrannte Wasser von Hochstamm-Früchten	Mitglieder Arbeitskreis Frühlingsveranstaltung und HelferInnen
23. Mai 2011	Forum für Obstbau und Imkerei	Teilnahme am Forum.	Landwirte, Imker, Obstbauern, Landwirtschaftliches Zentrum
19. September 2011	Mosttag Schule Waldenburg	Schütteln Hochstammbäume und Mosten mit Mostpresse	Kindergarten und 1. - 5. Klasse der Schule Waldenburg
23. September 2011	Tag des Apfels	Kurzartikel in der Oberbaselbieter Zeitung (obz) zum Thema Apfel (vgl. Beilage)	Beat Feigenwinter
24. September 2011	12. Waldenburger Obstpflück- und Mostaktion	Über 40 Teilnehmer (inkl. Kinder). Kinderwettbewerb „mein schönster Apfel“. Mosten mit der Mini-Mostpresse.	Fam. Feigenwinter Fahrzeuge von Tschudin AG, SALERNO Engeler AG und PLV Energieholz zur Verfügung gestellt.
		Der Obstbehang war dieses Jahr enorm! von den Obstbäumen konnten wir ca. 6000 kg Mostobst schütteln. Zusammen mit der Schule wurde insgesamt <b>7000 kg Mostobst</b> geerntet! Wir	Mostherstellung durch Mosterei Thommen im Nachbardorf Bennwil.

		stellten daraus <b>5140 Liter Most</b> her!!!	
		Dieses Jahr war natürlich wieder eine Möglichkeit die ausgefallene Mousseux-Pflückaktion aus dem Jahre 2010 nachzuholen. Wir sammelten zusätzlich ca. 1700 kg geeignete Mostobstsorten für die Herstellung unseres Apfelssektes Marke Waldenburgertal. Im Frühjahr 2012 können die ersten Flaschen Jahrgang 2011 degustiert werden.	
Datum	Aktivität / Tätigkeit	Beschrieb	Beteiligte
13. Oktober 2011	Moscht-Teilete	Alle Teilnehmer und Helfer. Es wurden 5'140 Liter Most zum Selbstkostenpreis an Helfer/innen abgegeben. Ein Teil konnte auch an Restaurants und weitere Interessierte verkauft werden.	Fam. Feigenwinter Helferinnen und Helfer Mostaktion
26. Oktober 2011	europäische Obstsortenschau "Europom" in Zug	Organisierte Besuchsmöglichkeit für Obstinteressierte	Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission (NULS) Waldenburg
29. Oktober 2011	Naturschutztag der Gemeinden Waldenburg, Oberdorf & Langenbruck	Waldrandpflege im Gebiet vorderi Egg. Most-Ausschank für alle Beteiligten	Natur-, Umwelt und Landschaftsschutzkommission Waldenburg (NULS) Natur- und Umweltkommission Oberdorf (NUSK)
6. November 2011	Hochstamm-Obstbaum-Pflanzaktion mit Baumpatenapéro	Pflanzung von 8 Hochstamm-Obstbäumen im Gebiet "Schellenberg" mit gegen 40 Personen. Anschliessend ausgiebiger Baumpatenapéro mit gemütlichem Ausklang im Jugendtreff "Do it now". Abgabe Gratisbaum (1) an Privatperson	M. & W. Bürgin (1) Zunft zum oberen Tor (1) Fam. Staub (1 Göttingbaum) Fam. Maurer (1) Jagdgesellschaft Waldenburg (1) A. & K. Schmutz (1 Taufbaum) Michaela Bucheli (2)
26. November 2011	Weihnachtsmarkt Waldenburg	Verkauf von Mousseux de Pommes Waldenburgertal, Trockenfrüchte aus Projekt "Hochstamm läbt", Titterten, zusammen mit Regio-Käse (von Bioproduzenten im Waldenburgertal)	B. Feigenwinter und HelferInnen

## Kommentar zu den Aktivitäten im Jahre 2011

### Was ist/war neu oder speziell im 2011?

- Natürlich das aus "Obstsicht" einmalige Jahr. 2011 war das wärmste Jahr seit Beginn der meteorologischen Messungen. Auch das Frühjahr war das wärmste seit 150 Jahren! Dadurch wurden unsere Bäume ohne Kälteeinbruch zuverlässig von den Bienen und weiteren Insekten bestäubt und zeigten im (nochmals) einmalig schönen Herbst einen schier unglaublichen Obstbehang. Mit 5'140 Litern Most produzierten wir deshalb beinahe wieder eine Rekordernte (2009: 5500 Liter). Der Most konnte Dank einem Netz von Helfern an Restaurants, Firmen und interessierte Private bis Ende 2011 vollständig abgesetzt werden.
- Europäische Obstsortenschau "Europom" in Zug: Am 26. Oktober 2011 besuchte die NULS Waldenburg die Europom. Die Vielfalt an Obstsorten war überwältigend. Was hier an alten Sorten und damit Kulturgut zusammengetragen wurde, war einmalig. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass gerade diese Sortenvielfalt auf Hochstamm-Obstbäumen auf kostengünstige Art und Weise

erhalten werden können. Deshalb misst auch die global tätige UNO-Organisation FAO (Food and Agriculture Organisation) dem Sortenerhalt auf Hochstammobstbäumen, welche zwischen 60 - 100 Jahre alt werden können, eine wichtige Bedeutung zu.



- Nicht neu aber trotzdem wichtig war wiederum die Teilnahme an unseren einheimischen Märkten. Frühlingsmarkt und Weihnachtsmarkt. Sie ermöglicht uns den Kontakt zur Bevölkerung. Bei einem Glas Mousseux oder Most können wir jeweils auf unser Projekt hinweisen und die Bevölkerung für unser Anliegen zur Erhaltung der Hochstamm-Obstbäume hinweisen. Neu war auch, dass wir die ersten Trockenfrüchte aus dem Projekt "Hochstamm läbt" in der Nachbargemeinde Titterten anbieten konnten. Bei beiden Anlässen durften wir auf wertvolle Helferinnen und Helfer zählen, die Most, Mousseux, Hochstamm-Trockenfrüchte oder Regio-Käse verkauften und über unser Projekt informierten. **Hier nochmals ein grosses Dankeschön an alle unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer!!!**
- Für rund 40 Hochstamm-Bäume in Weiden haben wir unter Beizug eines Arbeitslosenprojektes einen elektrischen Baumschutz installieren lassen. So werden Pferde und Rinder effizient von den jungen Bäumen ferngehalten. Die Kosten von rund Fr. 3'000.- sind zwar hoch, doch sind sie eine gute Investition in die Zukunft der jungen Bäumchen.
- Wir haben zusammen mit der Natur- und Umweltkommission Oberdorf eine grössere Spindel-Mostpresse für verschiedene Anlässe wie Mostaktionen Schulen oder Bevölkerung angeschafft. Die Kosten von Fr. 440.- wurden hälftig geteilt.
- Betreffend "Teilprojekt Förderung typischer Obstgartenvögel" (Rebbauverein und den beiden Naturschutzvereinen Oberdorf und Waldenburg) können wir auch dieses Jahr wieder Wiedehopf-Sichtungen während des Vogelzuges vermelden.
- Unsere Homepage [www.hochstamm-waldenburg.ch](http://www.hochstamm-waldenburg.ch) wird rege besucht (siehe auch Beilage Statistik). 2585 Besucher haben die Homepage rund 4128 Mal besucht und dabei im Durchschnitt 3 Seiten angeschaut. Auf der Homepage können Flyer zum Baum des Jahres, das Jahresprogramm, Photos der Aktiven und viele weitere wertvolle Informationen heruntergeladen werden. Durch die Homepage entstanden auch viele Kontakte für Baumpatenschaften aus dem Raum Basel und Umgebung.
- Insgesamt wurden dieses Jahr 9 neue Hochstamm-Obstbäume im Projekt gepflanzt. Zusätzlich wurde einer Privatperson 1 Jungbaum kostenlos abgegeben. Weil wir nach der Pflanzung von über 150 Jungbäumen in den letzten 10 Jahren mittlerweile Mühe haben, neue Pflanzstandorte gleich für mehrere Bäume zu finden (bei den Patenschafts-Pflanzaktionen wegen Instruktion und Überwachung des Pflanzvorganges notwendig!), fand im 2011 die vorläufig letzte Pflanzaktion statt. Wir widmen uns nun vor allem Schnitt und Pflege der Bäume. Dies schliesst natürlich weitere (Ersatz)pflanzungen von Einzelbäumen in den nächsten Jahren nicht aus.
- Die Finanzen unseres Projektes nehmen trotz weiterer Bemühungen auf der Einnahmenseite langsam aber kontinuierlich ab. Ende 2011 beträgt der Kontostand ca. Fr. 9'000.-. Erfreulicherweise konnte bzw. kann das ursprünglich im Jahre 2002 gestartete und auf 5 Jahre befristete Projekt um voraussichtlich 7 Jahre bis 2014 verlängert werden. Ab 2014 muss ein Anschlussprojekt die Weiterführung garantieren. Wir werden deshalb das 2012 nutzen, mit ausgewählten Personen zusammen, ein Anschlussprojekt zu entwickeln.



## Persönliche Schlussbetrachtung zum 2011

Die Presse war unserem Projekt bzw. unseren Aktionen im 2011 sehr wohl gesinnt (vgl. auch die vielen erschienenen Berichte in der Beilage). Das zeigt, dass es den mittlerweile vielen "Hochstamm-Aktivisten" gelungen ist, das Thema Hochstamm-Obstbäume in den Focus der Öffentlichkeit zu bringen. Die vielen Sympathiebekundungen aus der Bevölkerung zeigen, dass die Landwirtschaft sich dieses Themas annehmen muss, will sie ihren Goodwill bei der Bevölkerung nicht verspielen. Immerhin wird die Landwirtschaft jährlich mit 3.5 Mrd. Franken pro Jahr an Steuergeldern unterstützt. Da darf der Steuerzahler als Gegenleistung auch erwarten, dass zumindest die Vorgaben der Bundesverfassung (Art. 104 BV) an die Landwirtschaft:

- Sichere Versorgung der Bevölkerung (*Sortenerhalt als Grundlage für Zukunft*)
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen (*Erhalt Sorten und Lebensraum Obstgarten*)

Das Projekt wird von folgenden Institutionen finanziell unterstützt: Fonds Landschaft Schweiz (FLS), Sophie und Karl Binding Stiftung, Kantonale Natur- und Landschaftsschutzkommission, Gemeinderat Waldenburg, Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg

- Pflege der Kulturlandschaft (*u.a. Hochstamm-Obstgärten!*)
- dezentrale Besiedlung des Landes

auch eingehalten werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Zahl der Landwirte, welche das **"Kulturgut Hochstamm"** als Erbe ihrer Vorfäter hochhalten, weiter zunehmen wird.

## Ein grosses Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön für die aktive Unterstützung

- an den Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Waldenburg (NVW),
- die Mitglieder der Natur-, Landschafts- und Umweltschutzkommission Waldenburg (NULS)
- Familie Karin und Werner Thommen von der Mosterei in Bennwil,
- allen Helferinnen und Helfern an den verschiedenen Anlässen
- an Behörden, Sponsoren und Baumpaten

.....bei grenzüberschreitenden Projekten:

- der Natur- und Umweltkommission Oberdorf (NUSK),
- dem Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO),
- dem Natur- und Vogelschutzverein Titterten (NVT), "Hochstamm läbt"

Dank Euch/Ihnen war dem Projekt auch im 2011 Erfolg beschieden.

**Bei so viel Unterstützung bleiben wir auch im 2012 dran!**

Natur-, Landschafts- und Umweltschutzkommission  
Waldenburg (NULS)

Beat Feigenwinter

Beilagen:

- Zeitungsausschnitte
- Jahresstatistik Homepage 2011
- Abrechnung 2011 (nur für Projektspensoren)
- Neues Jahresprogramm 2012

Verteiler (Papierform):

- Fonds Landschaft Schweiz (FLS)
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Kantonale Natur- und Landschaftsschutzkommission
- Gemeinderat Waldenburg
- Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg (NVW)

Per Mail:

- Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO)
- Mitglieder Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission Waldenburg (NULS (4))
- Lukas Merkelbach, Koordinator Steinkauzprojekt BL, BS, SO
- Verein für Natur- und Vogelschutz, Reinach
- Monika Schweizer, Natur- und Vogelschutzverein Titterten
- Vreni Kugler & Brigitte Bitterli, NUSK Oberdorf
- Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband (BNV)

Kontaktadresse:

Beat Feigenwinter  
Talweg 1  
4437 Waldenburg  
Tel. 061 961 86 53 p / 061 552 56 55 g  
Mail: [fam.feigenwinter@bluewin.ch](mailto:fam.feigenwinter@bluewin.ch)

Homepage:

Besuchen Sie unser Projekt unter [www.hochstamm-waldenburg.ch](http://www.hochstamm-waldenburg.ch)

Infos zum Projekt, Veranstaltungen, Bilder..... dort können sie auch weitere Jahresprogramme und Jahresberichte herunterladen.

Das Projekt wird von folgenden Institutionen finanziell unterstützt: Fonds Landschaft Schweiz (FLS), Sophie und Karl Binding Stiftung, Kantonale Natur- und Landschaftsschutzkommission, Gemeinderat Waldenburg, Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg